

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung:

Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
und weitere Referenten vor Ort

Mitbringen:

Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe,
Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es
jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder
Reisepass nicht vergessen

Leistungen:

Verpflegung ab Frühstück am 12.06.2023 bis
Abendessen am 15.06.2023 (Ausnahme 15.06.2023:
Mittagessen auf eigene Kosten), alle Übernachtungen in
1– 6- Bettzimmern, alle Busfahrten, alle Eintritte,
Führungen und Programmpunkte, Klezmerkonzert,
Kranken- und Rücktransportversicherung,

Finanzierung:

Förderung der Veranstaltung
angefragt bei:



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Veranstaltungsorte:

Centrum Dialogu i Modlitwy w *Oświęcimiu*

ul. M. Kolbego 1

PL 32-602 Oświęcim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory

Ul. Soltyka

31-019 Kraków

www.hotelbatory.pl

STUDIENFAHRT

vom 11.06. – 16.06.2023 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/Pl
mit dem Thema:

„Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegs-gefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken und die Erinnerung an den Holocaust wach zu halten. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Sonntag, den 11.06.2023

20.00 h – 08.30 h Nachtfahrt nach Oswiecim
mit eig. **Bus ab Bielefeld**

Montag, den 12.06.2023

Ca. 09.00 h Ankunft im Centrum für Dialog und Gebet (CDIM), danach Frühstück
10.00 h – 11.00 h Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte, CDIM
11.00 h – 12.00 h Entstehung und Entwicklung der KZ in Auschwitz (Vortrag)
12.00 h Mittagessen
14.00 h – 16.00 h Kommentierte Führung durch Oswiecim, kommentierter Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge
17.00 h Zimmerbelegung

18.00 h Abendessen
19.00 h – 20.00 h Hinweise zum Besuch der Gedenkstätte

Dienstag, den 13.06.2023

08.00 h Frühstück
09.15 h Gang zum Museum Auschwitz
10.00 h – 14.00 h kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I)
14.30 h Mittagessen
16.00 h – 19.00 h Vertiefungsangebote nach Interessen in Gruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien (Benutzung der Bibliothek) oder >Schreibwerkstatt< oder >kreative Auseinandersetzung< oder >Impulskarten<
19.00 h Abendessen
20.00 h – 22.00 h Präsentation der Ergebnisse aus dem Vertiefungsangebot, danach: Auswertungsgespräch und Reflexion

Mittwoch, den 14.06.2023

08.00 h Frühstück, davor: Kofferpacken/Zimmerräumen
09.00 h Fahrt zum Museum Birkenau
09.15 h – 13.15 h kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II)
13.30 h Mittagessen
14.30 h – 16.30 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen: kommentierter Besuch der Ausstellung in Harzeze: >Bilder im Kopf< von M. Kołodziejca oder

- Workshop >Die Bedeutung der Kunst im KZ
Auschwitz< mit J. Kaplon
- 16.30 h – 18.00 h Auswertungsgespräch und Reflexion, danach:
Abschluss des Aufenthalts in Oswiecim
- 18.00 h - 19.30 h Weiterfahrt nach Krakau und einchecken im
Hostel Batory
- 20.30 h Abendessen in der „Trattoria Soprano“ (ital.
Pizzeria)

Donnerstag, den 15.06.2023

- 08.00 h Frühstück, davor Zimmerräumen und
Kofferpacken
- 09.30 h – 11.30 h kommentierte Führung durch das ehemalige
Kazimierz
- 11.30 h – 13.30 h „Überleben in Auschwitz und was dann?!“ –
Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin
(angefragt: Frau L. Maksymowicz)
- 13.30 h – 17.00 h Mittagessen (Selbstverpflegung) und Freizeit
- 17.00 h – 19.00 h kommentierter Besuch im Museum in der
Schindler-Fabrik zum Thema:
„Geschichte von Krakau 1939-1945“
- 19.30 h – 21.30 h „Jüdische Kultur heute“, Abendessen im
„Klezmerhois“ (ehem. jüd. Viertel /Livemusik)
Abendessen/Abschlussgespräch/Auswertung/
Organisatorisches. Danach **Rückfahrt nach OWL**

Freitag, den 16.06.2023

Ankunft: am Freitag in Bielefeld, ca. 10.00 Uhr